

plebani Mynzhinb(ergensis) huic scripto sunt appensa sub anno dominice jncarnacionis M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XLV<sup>o</sup>.

Die im Archiv der Stadt Minzenberg in Oberhessen (Grossherzogtum Hessen) befindliche Originalurkunde ist mir von Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Fr. zu Solms-Laubach mitgeteilt. Die Siegel sind abgefallen. Die Urkunde selbst ist durchgerissen. Auf der Rückseite stehen von einer Hand des 15. bis 16. Jahrhunderts die Worte: „Hec litera continet varia nullius vtilitatis“, d. h. keine Aufzeichnungen über Güter und Renten. — Der in der obigen Urkunde genannte Pfarrer von Minzenberg hiess nach anderen gleichzeitigen Urkunden Heynemannus, so z. B. in einer von 1338, wo neben ihm Bertoldus capellanus prime misse und Theodericus et Arnuldu vicarij eiusdem Ecclesie vorkommen.

Elberfeld.

W. Crecelius.

## 2. Hieronymus von Prag in Köln.

In der ersten Matrikel der Universität Köln ist Hieronymus von Prag unter dem 2. Rectorat des Johannes Vogel (24. März bis Ende Juni 1406) eingetragen.

Die Rectoren wurden damals auf ein Vierteljahr gewählt. So war es Johannes Vogel schon im December 1405 geworden, wie die folgende Aufzeichnung in der Matrikel lehrt:

Subsequenter de Anno domini millesimo Quadringentesimo quinto jn sabbato ante vigiliam Beati apostoli Thome Ego Jo. Vogel electus fui in Rectorem apud predicatores Colonie etc.

Nach Ablauf der gesetzlichen Zeit wurde er wieder gewählt:

Aduertendum quod de anno predicto <sup>1)</sup> die xxiiij. mensis Martij celebrata missa apud carmelitas fui iterato electus in Rectorem.

Unter den während dieses 2. Rectorates Immatriculirten steht zuerst Hieronymus von Prag:

Primo dominus Jeronimus de Praga magister in Artibus Parysiensis, soluit medium de quo Symon Bedellus habuit vnum album et sic remanserunt duo penes me.

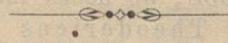
<sup>1)</sup> D. h. 1405 oder nach unserer Zeitrechnung 1406; in Köln begann man damals das neue Jahr erst mit Ostern.

Noch ein anderer Böhme ist unter demselben Rectorate ein-  
gezeichnet:

Item Nicolaus de Praga Bohemus, juravit et nihil dedit  
quia totus pauper, amore magistri Andree de Werdena cuius  
famulus extitit intitulus.

Elberfeld.

W. Crecelius.



2. Hieronymus von Prag in Köln.

In der ersten Matricel der Universität Köln ist Hieronymus  
von Prag unter dem 2. Rectorat des Johannes Voel (24. März  
des Jahr 1400) eingetragen. Die Matricel führt an, dass  
die Rectoren werden damals auf ein Vierteljahr gewählt.  
Es war ein Johannes Voel schon im December 1400 geworden,  
von der vorzugs Aufzeichnung in der Matricel führt,  
Subsequentem die Anno domini millesimo quadringentesimo  
quinto in archiepiscopatu regis regis Henrici Thomae etc.  
Voel wieder ist im Rectorat von hierher in Köln etc.  
Nach Ablauf der gesetzlichen Zeit wurde er wieder ge-  
wählt.  
Abänderung nach de anno predicto) die xliij. mensis  
Martij celebrata missa quod committitur in titulo in  
hactenus.  
Unter den während dieses 2. Rectorats hundertjährigen acht  
zweier Hieronymus von Prag, der in der Matricel von  
Friedrich Johannes Jeronimus de Praga magister in Artibus  
fuerit, solus in medium de quo Saxon habebat habitum zum  
alium de qui rectoratus hunc genuit me etc.